

Bürgermeisterin Nienhaus besucht Kaarster Landwirte

Kaarst. Zu ihrer Winterversammlung konnten die Landwirte aus Kaarst und Meerbusch die jeweiligen Bürgermeisterinnen Ulrike Nienhaus und Angelika Mielke-Westerlage begrüßen. Die Landwirte nutzten die Anwesenheit der beiden auch, um über die geplante Gleichstrom-Erdverkabelung A-Nord des Stromnetzbetreibers Amprion und den möglichen Standort des Konverters zu diskutieren.

Rechtsanwalt Peter Herzogenrath, der Geschäftsführer der Kreisbauernschaft Neuss-Mönchengladbach, erläuterte die Entscheidung des Leitungsunternehmens für die bevorzugte Trasse, für die nach wie vor die an der A57 gelegene Dreiecksfläche auf Kaarster Gebiet als Standort bevorzugt wird.

Neben dem Konverter gab es aber auch landwirtschaftliche Themen zu besprechen. Sowohl Mielke-Westerlage als auch Nienhaus betonten, dass ihnen die landwirtschaftlichen Interessen am Herzen lägen. Sie machten aber auch deutlich, dass beide Städte weiteren Bedarf sowohl an neuen Wohnbauflächen als auch an der Ausweisung zusätzlicher Gewerbeflächen hätten. Dies werde den Druck auf die landwirtschaftliche Nutzfläche unweigerlich hochhalten.

An landwirtschaftlichen Fachthemen standen unter anderem ein Bericht zur Arbeit der Kreisstelle sowie zu Versicherung und Vorsorge in landwirtschaftlichen Betrieben auf der Tagesordnung. Im Rahmen der Versammlung wurden auch die Ortsstellen von Kaarst und Meerbusch neu gewählt. Hermann Finken aus Büttgen wurde als Ortslandwirt von Kaarst bestätigt, sein Stellvertreter Johannes Küppers aus Kaarst.

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/kaarst/buergermeisterin-nienhaus-besucht-kaarster-landwirte-aid-1.7365344>